

Japan - Faszinierende Einblicke

Japan Rundreise



Tourcode: 129300 Buchungs-Nr.: 90D2020_50



- 11-tägige Studienreise durch Japan
- Kamera gezückt! - Bootsfahrt mit Fuji-Blick
- Völlige Entspannung während einer Zen-Meditation

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Japan ist ein Land der Gegensätze: Die hochmoderne Industriegesellschaft basiert auf einer sorgfältig gepflegten tausendjährigen Kultur. Gleichberechtigt stehen Schreine und Tempel neben moderner Architektur. Und nicht nur dort: Auch im Alltag und im Miteinander sind Modernität und traditionelle Riten eng verwoben. Und Kultur offenbart sich hier auch in Gartenkunst, Essgewohnheiten, Wohnen, Kampfsport und Kunsthandwerk. Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Höhepunkten: Je nach Jahreszeit erleben Sie die zarte Kirschblüte oder das kräftige Rot der herbstlichen Laubfärbung, besuchen ein Sumo-Turnier oder erleben Japan im herrlichen Sommer.

1. TAG FLUG NACH TOKIO

Am Abend Langstreckenflug mit Lufthansa nonstop nach Tokio (Flugdauer ca. 11 Std.).

2. TAG TOKIO

Ankunft gegen Mittag und Transfer zum Hotel. Am Nachmittag unternehmen Sie einen ersten gemeinsamen Bummel in der näheren Hotelumgebung.

3. TAG TOKIO

Zunächst spazieren Sie zum Meiji-Schrein, der von einem immergrünen Wald umgeben ist: 120.000 Bäume aus 365 Arten wurden bei seiner Errichtung gespendet. Anschließend geht es zum Tokyo Metropolitan Government Building: Aus 200 m Höhe haben Sie einen schönen Blick auf die riesige Metropole. Im vornehmen Stadtviertel Ginza genießen Sie anschließend das modische Flair der eleganten Boutiquen und Geschäfte. Im Anschluss bringt Sie der Bus nach Odaiba, eine künstliche Insel in der Bucht von Tokio. Von der Uferpromenade ist der Blick auf die Skyline der Supermetropole mit der imposanten Rainbow-Bridge besonders schön. Schließlich erreichen Sie den traditionellen Stadtteil Asakusa, wo Sie sich unter die Gläubigen im Kannon-Tempel mischen. Das buddhistische Heiligtum ist der Göttin der Barmherzigkeit geweiht. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das Donnentor mit seiner 750 kg schweren Laterne. Am Ufer des Sumida-Flusses werfen Sie einen Blick auf Tokios Fernsehturm Sky Tree. Dieser ist mit 634 m das aktuell zweithöchste Bauwerk der Welt. Während der Kirschblüte (Ende März) lassen Sie sich im Sumida Park inmitten der ausgelassen feiernden Japaner zum Kirschblütenpicknick nieder. (F)

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Economy Class mit Lufthansa
- Transfers, Ausflüge und Rundreise im komfortablen Bus
- Zugfahrt von Matsumoto nach Kiso und von Kiso nach Kyoto
- 9 Übernachtungen in Hotels
- Frühstück (F), 3 Abendessen (A)
- Qualifizierte WINDROSE-Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Business Class ab 2600,- €	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Premium Economy Class ab 650,- €	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Himeji, Hiroshima und Osaka	auf Anfrage
Vorprogramm: Tokio	auf Anfrage
Rail & Fly 2. Klasse	80,00 €

Zusätzliche Reiseinformationen

FINEST MOMENT

- Bootsfahrt mit Fuji-Blick Panoramaaussicht auf den Heiligen Berg
- Inspirierende Zen-Meditation im Shunko-in-Tempel Eins werden mit sich
- Ausflug ins Kiso Tal Zurückversetzt in das alte Japan
- Das Miho Museum Architektur-Meisterwerk von I.M. Pei

4. TAG TOKIO - FUJI - HAKONE

Fahrt an der Pazifikküste nach Kamakura, wo Sie den Tempel Hasedera besuchen - besonders beeindruckt die riesige Kannon-Statue aus Kampferholz. Mit 9.18 m ist sie die höchste in Japan. Sehr berührend: An einer lauschigen Stelle auf der zweiten Ebene stehen hunderte kleine Jizo-Statuen, die an ungeborene Kinder erinnern. Beeindruckend ist auch der fast 15 m hohe Große Buddha aus Bronze in einer kleinen Gartenanlage ganz in der Nähe des Tempels. Von Kamakura geht es weiter in den Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark zu einer Bootsfahrt auf dem Kawaguchi-See. Bei guter Sicht haben Sie von hier einen fantastischen Blick auf den Fuji. (F)

5. TAG HAKONE - MATSUMOTO - KISO

Am Morgen Aufstieg zum Aussichtspunkt Heiwa Koen. Bei klarer Sicht bieten sich immer wieder faszinierende Ausblicke auf den Fuji. In Matsumoto besuchen Sie am Nachmittag eine der schönsten Burgen Japans, die mächtige schwarz-weiße Krähenburg an einem Wassergraben. Anschließend fahren Sie mit dem Regionalzug weiter in das Kiso-Gebirge, das Sie am Abend erreichen. Auch Ihre Übernachtung ist etwas ganz besonderes: Sie verbringen die Nacht in einem traditionellen Ryokan mit japanischen Zimmern. (F/A)

6. TAG KISO

Der Bus bringt Sie in die Dörfer Magome und Tsumago, wo Sie Teile des legendären Nakasendo sehen, des alten Handelsweges aus der Edo-Zeit, der Tokio und Kyoto miteinander verband. In den Dörfern scheint die Zeit stehengeblieben: die alten Häuser wurden restauriert, die schmalen Straßen beibehalten und teils wieder mit Natursteinen gepflastert, sogar die alten Ankündigungstafeln mit den Edikten der Shogunats-Regierung hat man wieder aufgestellt. Zurück in Kiso, besichtigen Sie den Kouzen-ji Tempel, den größten Steingarten Asiens, die Yamamura-Residenz sowie den ehemaligen Checkpoint der Verbindungsstraße. (F/A)

7. TAG KISO - KYOTO

Am Morgen fahren Sie mit der Bahn nach Nagoya und weiter mit dem Shinkansen nach Kyoto. Pünktlichkeit, Sauberkeit und Reisekomfort der japanischen Bahn werden Sie begeistern. Zunächst besuchen Sie im Süden Kyotos den Fushimi Inari-Schrein, dessen schier endlose Schreintor-Galerien zu einem ausgedehnten Spaziergang einladen. Weiterfahrt mit dem Bus zum Miho-Museum nordöstlich der Stadt. Der spektakuläre Museumsbau nach Entwürfen des Stararchitekten Ioh Ming Pei ist zu großen Teilen in den Berg gebaut und zeigt antike Kunst. Zunächst passiert man einen leicht gebogenen Tunnelgang, der in eine Hängebrücke mündet, die eine 100 m tiefe Schlucht überspannt. Danach Rückfahrt nach Kyoto. (F)

8. TAG KYOTO

Die ehemalige Kaiserstadt zählt mit ihrer Fülle an Kulturgütern zu den interessantesten Städten Ostasiens. Eine wechselvolle Geschichte hat der Stadt ein einzigartiges kulturelles Erbe hinterlassen. Während der heutigen Besichtigungen entdecken Sie einige der schönsten Tempel und Gärten. Dazu zählen der Ryoan-ji-Tempel mit seinem berühmten Zen-Garten und die reizvolle Anlage des Goldenen Pavillons Kinkaku-ji in einer wunderschönen Gartenanlage mit lauschigen Wegen. Anschließend erwartet Sie eine Zen-Meditation im Shunko-in-Tempel. Am Nachmittag lassen Sie sich in der mächtigen Burg Nijo des Tokugawa Shoguns in das Palastleben vergangener Zeiten

TEILNEHMERZAHL: mindestens 12, maximal 20

KLIMA UND REISEZEIT

Im Sommer warm und schwül, im Winter kühl und sonnig. Bester Reisezeitraum: Mitte März bis Mitte Mai und Mitte September bis Ende November.

UNTERKÜNFTE

Tokio: 2 Nächte The Gate Hotel Asakusa Kaminariomon by Hulic (4 Sterne) - Essential Room, Moderne und großzügige Zimmer

Hakone: 1 Nacht Hilton Odawara Resort & Spa (4 Sterne) - Twin Room, Restaurant und Zimmer mit Meerblick

Kiso: 2 Nächte Onyado Tsutaya (3 Sterne) - Japanese Room, Traditioneller Ryokan mit familiärer Atmosphäre und Gemüsegarten

Kiso: Onyado Tsutaya 3 (Sterne) - Japanese Room, Pure Entspannung im Kräuter- oder Freiluftbad

Kyoto: 4 Nächte Cross Hotel (3 Sterne) - Standard Room, Gute Länge und schicke Bar

Kyoto: Cross Hotel (3 Sterne) - Standard Room, Inspiriert von Kyotos traditioneller Kultur und Holzbauten

Kyoto: Cross Hotel (3 Sterne) - KIHARU Brasserie, Saisonal inspirierte Speisen und stylisches Ambiente

VORPROGRAMM: TOKIO

Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem lokalen Deutsch sprechenden Reiseleiter die Metropole Tokio und lernen die Stadt besser kennen. Auf dem Programm stehen u.a. der Nezu-Schrein, das Edo-Tokyo Museum und der Garten Koraku-en. Leistungen: Lokale Reiseleitung, Eintritte laut Reiseverlauf, 2 Übernachtungen im The Gate Hotel Asakusa Kaminariomon by Hulic (4 Sterne, Essential), Frühstück. Preis: ab 1.120 EUR

VERLÄNGERUNG: HIMEJI, HIROSHIMA UND OSAKA

Besuchen Sie gemeinsam mit Ihrem lokalen, Deutsch sprechenden Reiseleiter weitere Höhepunkte der japanischen Hauptinsel Honshu. Die Burgstadt Himeji ist UNESCO-Weltkulturerbe und besonders während der Kirschblüte bei Japanern beliebt. In Hiroshima besuchen Sie das Friedensdenkmal und setzen auf die Insel Miyajima über. Sie gilt als eine der drei schönsten Landschaften Japans, zahmes Wild läuft frei umher und Japanmakaken bevölkern den Berg Misen. In Osaka beeindruckt die historische Burg und das hypermoderne Geschäftszentrum. Leistungen: Zugfahrten mit dem Shinkansen, lokale Reiseleitung, 2 Übernachtungen im Hotel Sheraton Grand Hiroshima (4 Sterne, Deluxe Room) in Hiroshima, 2 Übernachtungen im Hotel St. Regis (5 Sterne, Deluxe Room) in Osaka, Frühstück. Preis: ab 2.340 EUR

Termine

Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

3. Tag Tokio - Asakusa-Kannon-Tempel

In Akasuka, dem einstigen Vergnügungsviertel Tokios, befindet sich der älteste und größte Tempel der japanischen Hauptstadt der Senso-ji,

zurückversetzen. (F)

9. TAG KYOTO

Nach dem Frühstück besichtigen Sie die imposante Tempelhalle des Sanjusangendo, der 1.001 Holzstatuen der buddhistischen Gottheit Kannon beherbergt - jede Figur ist individuell gestaltet, der Anblick ist überwältigend. Anschließend spazieren Sie durch die schönen Landschaftsgärten des Schreins Heian-jingu, der von mehreren Seen dominiert wird. Zur Kirschblütenzeit stimmungsvoller Bummel über den Philosophenweg zum Silbernen Pavillon Ginkaku-ji. Bei den Reiseterrinen im März und Oktober besuchen Sie abends den kunstvoll illuminierten Kodai-ji Tempel. (F)

10. TAG KYOTO & NARA

Nur 18 km südlich von Kyoto liegt die für ihren Tee-Anbau berühmte Stadt Uji, die Sie morgens mit dem Bus erreichen. Höhepunkt ist die glanzvolle Phönixhalle des Byodoin. Am Nachmittag fahren Sie weiter nach Nara, wo Sie zu Fuß den gleichnamigen Park mit seinen zahmen Hirschen erkunden. Ein Superlativ: ein riesiger Bronzebuddha wird vom größten Holzgebäude der Welt beherbergt. Anschließend geht es zum Schrein Kasuga-Taisha, den Weg säumen hunderte Steinlaternen, zum größten Teil moosbewachsen. Am Abend Farewell Dinner in einem lokalen Restaurant in Kyoto mit Maiko-Gastlichkeit. (F/A)

11. TAG KYOTO - OSAKA - RÜCKFLUG

Am Morgen Transfer zum Flughafen in Osaka und Rückflug mit Lufthansa nach München (Flugdauer ca. 12 Std.). Ankunft am Nachmittag. (F)

F=Frühstück, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht		⚠ auf Anfrage

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Business Class ab 2600,- €	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Premium Economy Class ab 650,- €	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Himeji, Hiroshima und Osaka	auf Anfrage
Vorprogramm: Tokio	auf Anfrage
Rail & Fly 2. Klasse	80,00 €

auch Asakusa-Kannon-Tempel genannt. In seiner unmittelbaren Nähe befindet sich ein Shinto-Schrein, der Asakusa-Schrein. Zahllose Touristen aus aller Welt strömen jedes Jahr zum Senso-ji, um den eindrucksvollen buddhistischen Tempel zu bestaunen.

Zwar wurden während des zweiten Weltkrieges die Hauptgebäude größtenteils zerstört, doch es gelang sie originalgetreu wieder zu errichten.

Der Namensteil Kannon leitet sich von der gleichnamigen buddhistischen Gnadengottheit ab, welcher der Tempel auch gewidmet ist. Neben dem Haupttempel gehört zum Komplex auch eine fünfstöckige Pagode. Rund um den Tempelbezirk befinden sich zahlreiche Verkaufsstände mit landestypischen Waren und Speisen.

Tokio - Meiji-Schrein

In Shibuya, einem beliebten und bekannten Stadtteil der japanischen Hauptstadt Tokio, befindet sich ganz in der Nähe des Bahnhof Harajukus der Meiji Schrein. Dies ist ein Shinto Schrein, welcher den Seelen des Meiji-tenno und seiner Frau Shoken-kotaigo, also dem einstigen Kaisers und seiner Frau, welche beide zu Beginn des 20. Jahrhunderts verstorben sind, gewidmet ist.

Der Shinto ist zusammen mit dem Buddhismus die wichtigste Religion in Japan. Der Schrein ist ein zentrales Heiligtum für die Japaner, er besteht aus drei Bereichen: dem äußeren und innerem Bezirk sowie der Meiji-Gedächtnishalle. Umgeben wird die Anlage von einem immergrünen Wald, welcher auch gern als Naherholungsgebiet genutzt wird.

Tokio - Tokyo Sky Tree

Mitte Mai 2012 soll in der japanischen Hauptstadt Tokio ein neues Wahrzeichen der Stadt eingeweiht werden, der imposante Tokio Sky Tree, ein Fernsehturm dessen Höhen am Ende genau 634 Meter betragen soll. Baubeginn war im Jahre 2008.

Neben seiner Funktion als Fernsehturm soll der Tokio Sky Tree auch eine Aussichtsplattform und ein Restaurant beherbergen. Somit kann man heute schon davon ausgehen, dass dieser imposante Bau nicht nur ein neues Wahrzeichen der Stadt wird, sondern auch eine sehr beliebte Touristenattraktion. Der Name des Turms wurde bei einer Umfrage 2008 entschieden und auch die Höhe von 634 Metern kommt nicht von ungefähr, diese setzt sich zusammen aus 6 (japanisch: „mu“), 3 (jap.: „sa“) und 4 (jap.: „shi“) zusammen ergeben sie also das Wort „Musashi“, welches einer älteren Bezeichnung für die Gegend in der der Turm heute steht entspricht.

4. Tag Fuji-Hakone Nationalpark

Über Teile der japanischen Präfekturen Yamanashi, Shizuoka, Kanagawa und Tokio erstreckt sich der rund 12120 km² große Fuji Hakone Izu Nationalpark. Dieser wurde am 1. Februar 1936 gegründet und beheimatet neben den Izu Inseln und der Izu Halbinsel auch die fünf Fuji Seen.

Die bedeutendste Attraktion des Fuji Hakone Izu Nationalparks ist allerdings der berühmte Fujisan, häufig auch Fujiyama genannt, der mit seinen 3776 Metern der höchste Berg Japans. Dieser Vulkan brach das letzte Mal im Jahre 1707 aus, seitdem ruht er. Für viele Japaner gilt der Fujisan als heilig, für ausländische Besucher hingegen ist er eines der beliebtesten und gefragtesten Reiseziele in ganz Japan.

5. Tag Matsumoto - Burg Matsumoto

Das Matsumoto Castle gehört zu den eindrucksvollsten Gebäuden Japans und wird wegen der dunklen Farbe auch die Krähenburg genannt. Erbaut wurde sie um 1504 aus Holz und Stein und konnte nach dem politischen Umbruch Japans im späteren 19. Jahrhundert nur durch eine Kooperation der Einwohner Matsumotos vor der Demontage

Städte

Tokio

Tokio befindet sich auf der Hauptinsel Japans und gehört zur Region Kanto. Die Stadt ist in insgesamt 23 Bezirke unterteilt, die etwa 8,5 Millionen Menschen beheimaten. In Tokio befinden sich der Regierungssitz von Japan sowie zahlreiche große Unternehmen, wodurch die Stadt gleichzeitig ein sehr großes und wichtiges Wirtschaftszentrum in Japan ist. Das Verkehrsnetz in Tokio ist hervorragend ausgebaut. Neben insgesamt sechs Bahnhöfen, findet man in der Stadt auch die sogenannte Ueno-Zoo Monorail. Diese wird hauptsächlich von einheimischen Pendlern genutzt und ermöglicht es, relativ günstig und schnell von Tokio in die umliegenden Großstädte zu fahren.

Die Stadt hat zwei unterschiedliche Flughäfen. Der Flughafen Haneda (HND) befindet sich etwa 15 Kilometer von Tokio entfernt und wird von nahezu allen internationalen Fluglinien angefliegen. Der zweite Flughafen, der Flughafen Tokio-Narita (NRT) ist ebenfalls international und liegt knapp 70 Kilometer nördlich von Tokio. Beide Flughäfen sind mit den JR Narita Express oder die Keisei-Linie erreichbar. Auch die Tokyo Monorail oder die Yamanote-Linie bietet Transporte zu den beiden Flughäfen an. Der Fernverkehr kann von oder nach Tokio allerdings auch über See erfolgen. Der Hafen an der Bucht von Tokio hat im Jahr einen Güterumschlag von etwa 350 Millionen Tonnen. Das Klima wird vom subtropischen Ostseitenklima dominiert. Das bedeutet, dass die Sommermonate sehr heiß sind und die Wintermonate von kalten und trockenen Tagen geprägt sind. Tokio hat zudem eine intensive Regenzeit, die sich über zwei Monate erstreckt. Während dieser Zeit ist es in der Stadt sehr heiß und feucht. Tropische Wirbelstürme sind in Tokio keine Seltenheit. Nahezu jedes Jahr im Spätsommer und Herbst muss man mit etwa ein- bis zweitägigen starken Stürmen rechnen. Leider ist Tokio auch für Erdbeben sehr bekannt. Das Gebiet in und um Tokio zählt zu den aktivsten Erdbebenzonen der Erde. Das bisher schwerste Erdbeben musste die Stadt in den zwanziger Jahren erleben. Das Große Kanto-Erdbeben forderte insgesamt 200.000 Menschenleben und zerstörte große Teile Tokios.

Kamakura

Kamakura ist eine der bedeutendsten Städte Japans. Man findet sie im Südwesten von Tokio, an der Sagami Bucht. Sie ist eine Stadt der Präfektur von Kanagawa und die wichtigste Stadt der Kanto-Region. Während der Herrschaft des Minamoto Clans stand diese Stadt im kulturellen und politischen Mittelpunkt. Kamakura ist ein netter Badeort mit einem wunderschönen Strand. Hauptanziehungspunkte für Touristen sind jedoch die zahlreichen historischen Tempelanlagen und Schreinegebäude aus jener Zeit, wie zum Beispiel der berühmte Tsurugaoka - Hachiman - Schrein, der hier zu besichtigen ist. In Kamakura lassen sich wunderbare Holzschnitzereien betrachten. Auch ein Besuch in dem Nonnenkloster dürfte sehr interessant werden.

Matsumoto

Matsumoto ist die zweitgrößte Stadt der Präfektur Nagano im Herzen der Hauptinsel Japans, wo im Jahre 1998 die olympischen Winterspiele stattfanden. Sie liegt eingebettet zwischen den japanischen Alpen und den Utsukushigahara Heights.

Von hier aus kann man herrliche Ausflüge in die umgebenden Gebirge unternehmen, die je nach Jahreszeit zum Wandern oder zum Wintersport einladen. Die Stadt Matsumoto bietet einen wunderbaren Kontrast zwischen erstaunlich städtischer Atmosphäre und den alten japanischen Traditionen; außerdem verfügt sie sogar über einen eigenen Flughafen. Das Stadtbild zeichnet sich durch Sauberkeit aus und wird von zahlreichen historischen Gebäuden mitgeprägt, von denen Matsumoto Castle das wohl bekannteste ist.

gerettet werden. Heute zählt die Krähenburg zum offiziellen Nationalschatz Japans, weil sie zu den wenigen original erhaltenen Gebäuden des Landes gehört. Matsumoto Castle beherbergt das Volkskundemuseum und es finden regelmäßig verschiedene Ausstellungen statt. Besonders zur Zeit der Kirschblüte, die traditionell in Japan gefeiert wird, bietet die Krähenburg ein beeindruckendes und farbenfrohes Bild.

8. Tag Kyoto - Goldener-Pavillion-Tempel

Der goldene Tempel, auch buddhistischer Tempel oder goldener Pavillon genannt sollte bei einem Japan urlaub auf jeden Fall besichtigt werden. Das japanische Wort für dieses Gebäude lautet Kinkaku-ji. Die weisen Bewohner von Kyoto erzählen, dass der ursprüngliche Name Rokuon-ji war, was soviel wie Rehgarten Tempel bedeutet.

Die oberen Stockwerke des Pavillons bestehen zur Gänze aus Blattgold. Das Erdgeschoss - der Palastbereich mit einem Baustil aus der Fujiwara-Zeit, der erste Stock - die Grotte der Wellenlänge mit einem Baustil aus der Kamakura-Zeit und der zweite Stock - der überwältigende Gipfel mit einem chinesischen Zen-Tempel Baustil sind einfach einzigartig.

Kyoto - Nijo-Residenz

In der einstigen Hauptstadt Japans, in Kyoto befindet sich der ehemalige Sitz des damaligen Shoguns. Als Shogun bezeichnete man in der Vergangenheit die Anführer aus dem Kriegeradel der Samurai. Die imposante Buranlage Nijo entstand zu Beginn des 17. Jahrhunderts und verdankt ihren Namen der Straße Nijo an der sie liegt.

Das hauptsächlich aus Holz errichtete Bauwerk wurde in im 18. Jahrhundert gleich zweimal durch Brände stark beschädigt und auch der tropische Wirbelsturm 2011 richtete starke Zerstörungen an. Seit 1994 gehört die Buranlage Nijo, welche aus der Ninomaru- und der Honmaru-Zitadelle besteht, zum UNESCO Weltkulturerbe, zusammen mit weiteren Städten als Historisches Kyoto.

10. Tag Nara - Nara Park

Zu den bedeutendsten touristischen Zielen in Japan gehört neben Tokio und Kyoto auch die Großstadt Nara, welche sich in der gleichnamigen Präfektur, im Süden der japanischen Hauptinsel Honshu befindet. Im 8. Jahrhundert war die Metropole die Hauptstadt Japans. Aus dieser Zeit gibt es bis heute gut erhaltene Bauwerke zu bestaunen.

Neben den zahlreichen Tempeln, Ruinen und Schreinen, von denen einige zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt wurden, ist auch der berühmte Nara Park ein bekannter Touristenmagnet. Der Park erstreckt sich auf einer Fläche von etwa 8 km² und beheimatet über 1.200 wild lebende Sikahirsche. Besonders sehenswert ist der Park während der Kirschblüte im Frühjahr, die beste Zeit um Japan zu besuchen.

Kyoto

Die japanische Stadt Kyoto (Kyoto & Umgebung) ist nicht nur durch die Klimakonferenz bekannt geworden. Beeindruckende Sehenswürdigkeiten und Landschaften verzaubern die Urlauber bei jedem Besuch. Kultur und Geschichte wird in diesem Gebiet groß geschrieben. Alte Traditionen werden bewahrt und Weißheiten gelehrt. Die unzähligen Tempel und Gärten stellen eine Oase für alle Sinne dar. Wenn es einen Garten Eden gibt, könnte man diesen so beschreiben.

Kyoto befindet sich circa vierhundert Kilometer westlich von Tokio und liegt auf der japanischen Insel Honshu. Die Städte in diesem Gebiet wurden wie ein Schachbrett, nach chinesischem Stil, gebaut. Die Berge in Kyoto & Umgebung ragen etwa tausend Meter in den Himmel und verhindern somit weitgehend Überflutungen und Taifune. Die elf Stadtbezirke – Fushimi-ku, Higashiyama-ku, Kamigyo-ku, Kita-ku, Minami-ku, Nakagyo-ku, Nishikyo-ku, Sakyo-ku, Shimogyo-ku, Ukyo-ku und Yamashina-ku – bilden die Region Kyoto.

Die drei Haupteinnahmequellen in Kyoto sind die Bereiche Tourismus, japanisches Handwerk und Elektronik. Viele Menschen reisen in dieses Land, um die einzigartigen Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Junge als auch ältere Männer, Frauen und Kinder staunen bei deren Anblick und vergessen diese Minuten bestimmt nicht so schnell. Mit nach Hause kann man neben den Eindrücken noch ein beliebtes Souvenir mitnehmen. Yatsunami – eine japanische süße Köstlichkeit, die aus der Adzukibohne produziert wird.

Die zweite Einnahmequelle bilden die Familienunternehmen, die sich auf Seidenmanufakturen spezialisiert haben. Diese werden fast ausschließlich in dieser Gegend hergestellt und verkauft. Auch die Produktion von Sake wird dieser Region zugeschrieben. Somit fehlt noch die Dritte – die Elektronikwelt. In Kyoto findet man die Geburtsstädte von beispielsweise Nintendo und Co.

Die technischen Fortschritte machen den Aufenthalt in diesem Gebiet zu etwas Besonderem, da es viele elektrische Geräte in den übrigen Ländern nicht zu erwerben gibt. Doch nicht nur den Besuchern wird etwas geboten. Studenten aus sämtlichen Landesteilen kümmern sich in den rund vierzig Universitäten sowie Hochschulen um ihre berufliche Zukunft.

Nagoya

Die lebhafteste Hafenstadt Nagoya, die sich auf der japanischen Insel Honshu befindet, blickt auf eine traditionsreiche Geschichte zurück. Bereits im Mittelalter war die lebhafteste Stadt ein wichtiges Handelszentrum. Auf Ihrer Rundreise durch SüdJapan sollten Sie Nagoya nicht auslassen. Hier herrscht ein reges Treiben und zahlreiche Veranstaltungen machen aus Ihrem Urlaub ein Erlebnis. Genießen Sie einen Spaziergang unter blühenden Kirschbäumen und besuchen Sie auch das Tokugawa-Kunstmuseum, mit seinen prächtigen Gartenanlagen. Auch die köstlichen Spezialitäten der Region werden Ihnen gefallen. Lassen Sie sich mit Tempura-Garnelen und traditionellem Gebäck verwöhnen.

Unternehmen Sie auch einen Ausflug zur Burg der Stadt. Die historische Stätte ist vor allem durch ihre zwei goldenen Delfine bekannt geworden. Auch ein Abstecher zum Hommaru-Palast lohnt sich. Er gilt als einer der schönsten Paläste Japans. Bewundern Sie die fantastischen Malereien und tauchen Sie ein in die Vergangenheit. Erleben Sie die kulturelle Seite Japans.

Nara

Die Großstadt Nara befindet sich im Süden der Insel Honshu und beherbergt den Verwaltungssitz der gleichnamigen Präfektur. Außerdem gibt es hier mehrere Universitäten und bedeutsame Industriezweige. Nara gilt als erste Hauptstadt Japans und war

zunächst unter dem Namen Heijo bekannt.

Durch die große Bedeutung für die Geschichte Japans ist die Stadt seit dem Gründungsjahr 710 reich an kulturhistorischen Stätten und verfügt über eine Vielzahl an Tempeln; aber auch verschiedene Museen und der 1880 gegründete Nara Park im Herzen der Stadt zählen zu den touristischen Attraktionen. Der 1300. Geburtstag Naras im Jahre 2010 wird an vielen Orten mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert.

Osaka

Die Stadt Osaka zählt knapp 3 Millionen Einwohner und gehört zur japanischen Region Kinki. Der ursprüngliche Name der Stadt Osakas war „Naniwa no miyako“ und bis zum Jahre 744 war diese die Hauptstadt von Japan. Im Mittelalter wurde der Name von Naniwa no miyako auf Ozaka umbenannt, wodurch der heutige Name entstanden sein dürfte. Osaka ist vor allem für seine Handelsbeziehungen mit Korea und China bekannt und gilt als das wirtschaftliche Zentrum Japans. Die Politik in Osaka wird von etwa 90 Stadträten und einem Bürgermeister geführt, der alle vier Jahre neu gewählt wird.

Das Verkehrsnetz in Osaka ist sehr gut ausgebaut. Der große Internationale Flughafen Kansai (KIX) wurde bereits im Jahre 1994 errichtet und liegt etwa 60 Kilometer außerhalb der Stadt. Für Inlandsflüge gibt es den Flughafen Osaka-Itami (ITM), der ganz in der Nähe der Innenstadt von Osaka zu finden ist. Innerhalb der Stadt steht einem ein sehr gut ausgebautes U-Bahn Netz zur Verfügung. Hochgeschwindigkeitszüge ermöglichen es, bequem und schnell in andere Städte zu fahren.

Wenn man die Stadt Osaka besuchen und kennenlernen möchte, sollte man sich unbedingt einige der zahlreichen wunderschönen Sehenswürdigkeiten ansehen. Zu den bekanntesten Bauwerken gehört zum Beispiel der Aussichtsturm Tsutenkaku. Er ist über 100 Meter hoch und wird als Aussichts- und Sendeturm genutzt. Vor allem in der Nacht ist der Tsutenkaku durch die großen Reklamen und Beleuchtungen nicht zu übersehen. Wenn man möchte, kann man auf die knapp 90 Meter hohe Etage fahren und von dort aus einen wunderschönen Blick über die Stadt Osaka genießen.

Die Burg Osaka-jo ist ebenfalls sehr sehenswert und sollte im Rahmen eines Aufenthalts in Osaka auf jeden Fall besichtigt werden. Sie wurde im 16. Jahrhundert errichtet und Anfang des 20. Jahrhunderts neu restauriert. Im Inneren der Burg Osaka-jo kann man heute ein sehr schönes Museum besuchen, welches seinen Gästen die Geschichte der Burg und der Stadt Osaka eindrucksvoll vermittelt.